

Wegwerfen, nein danke

„Repair Café“ öffnet am Montag / Nachhaltigkeit und soziales Miteinander stehen im Vordergrund

Von Max Keldenich

MÜNSTER. Was tut ein moderner Mensch, wenn sein Wollpullover ein Loch am Ärmel hat, sein CD-Spieler sich nicht mehr schließen lässt oder seine Kaffeemaschine den Geist aufgegeben hat? Er entsorgt das Produkt, weil eine Reparatur zu teuer wäre. Schnell macht er sich im nächsten Geschäft oder im Internet auf die Suche, um das defekte Teil zu ersetzen.

»„Es geht darum, den Gemeinschaftssinn zu fördern und Wissen weiterzugeben«

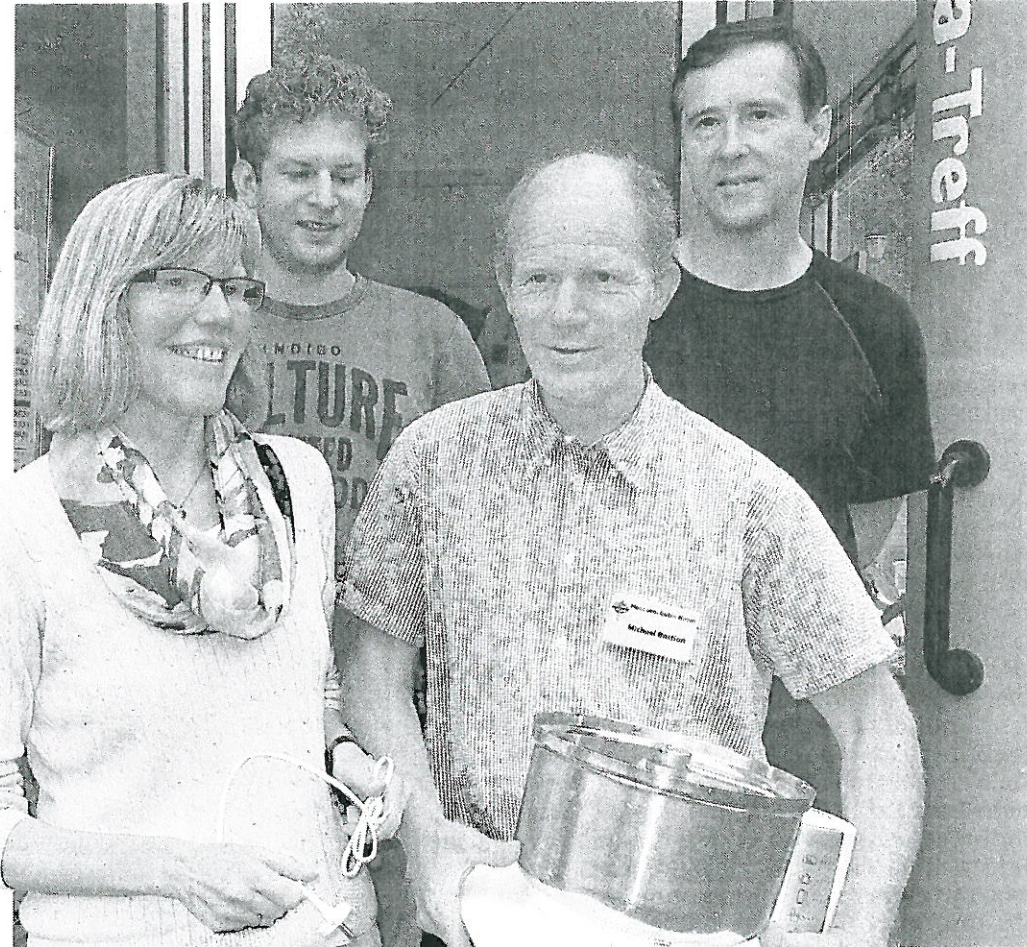
Michael Bastian, Projektleiter

Gegen diese Wegwerfmentalität wendet sich das neue „Repair Café“ im Ska-Treff an der Skagerrakstraße, das zu den sozialen Einrichtungen des Hauses vom Guten Hirten in Münster gehört. Die Idee des „Repair Café“ entstand vor fünf Jahren in den Niederlanden und wurde bereits in einigen deutschen Städten verwirklicht, darunter in Bielefeld. Dort ist das Projekt ein großer Erfolg: Zu den Veranstaltungen kommen regelmäßig 80 bis 100 Besucher, sodass bereits über ein zweites „Repair Café“ in der ostwestfälischen

Stadt nachgedacht wird.

Das „Repair Café“, das auch vom Seniorenbüro und der Organisation „Transition Town Münster“ betrieben wird, steht ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit und des Ressourcen-Schonens. Defekte oder beschädigte Gegenstände sollen unter Anleitung von Reparatur-Profis instand gesetzt werden. Entsprechendes Werkzeug steht in den Räumlichkeiten vor Ort zur Verfügung. Neben dem ökologischen Aspekt steht der Gedanke des sozialen Miteinanders im Vordergrund: Die Besucher sollen sich gegenseitig helfen und miteinander in Kontakt treten. Sie bringen das reparaturfähige Gut mit und legen selbst Hand an. „Es geht darum, den Gemeinschaftssinn zu fördern und Wissen weiterzugeben. Das Prinzip ist: Hilfe zur Selbsthilfe“, erläutert Projektleiter Michael Bastian.

Das „Repair Café“ ist nicht-kommerziell motiviert. Die Reparatur-Profis arbeiten ausschließlich ehrenamtlich, ein Reklamationsrecht besteht darum nicht. Die Besucher müssen einen entsprechenden Haftungsausschluss unterzeichnen, bevor sie die Arbeit aufnehmen. „Wir wol-



Hand anlegen, bitte (v.l.): Ursula Clewemann (Seniorenbüro), Aaron Schrade (Ska-Treff), Michael Bastian (Haus vom Guten Hirten), Georg Heinrichs (Transition Town Münster) freuen sich auf die Eröffnung des „Repair Cafés“.

Foto: kel

len nach bestem Wissen und Gewissen vorgehen. Eine Garantie können wir aber nicht geben“, sagt Bastian.

Das Vorhaben richtet sich an Menschen aller Alters-

klassen. Das Einzugsgebiet ist grundsätzlich auf Mauritz beschränkt, doch können auch Bürger aus anderen Stadtteilen teilnehmen.

Am Montag (8. September) star-

tet das „Repair Café“ mit einem Informationsabend um 19 Uhr im Ska-Treff, Skagerrakstraße 2. Weitere Informationen erhalten Interessenten unter der Telefonnummer 98 62 25 66.